

Kai A. Konrad  
Holger Zschäpitz

# Schulden ohne Sühne?

Warum der Absturz  
der Staatsfinanzen  
uns alle trifft

C.H.Beck

# Inhalt

Vorwort	9
Staatsschulden ohne Sühne? Ein erster Überblick	13
TEIL I: Staatsschulden – ein Lagebericht	21
1. Ein kurzer Blick auf die Schuldenberge	22
2. Deutschlands Finanzverfassung	24
3. Griechenland – der Weg in die Krise	47
4. Der Euro – entzaubert	54
5. Schulden in 50 Jahren – die Demographiebombe	62
6. Aufstieg und Fall der Nationen	65
TEIL II: Staatsverschuldungskunde	75
1. Warum überhaupt Staatsschulden?	76
2. Warum Politiker gern Schulden machen	86
3. Dem Staat Geld leihen – warum?	98
4. Eine Geschichte der Staatspleiten	102
5. Gnadenlose Finanzmärkte?	109
6. Die Ratingagenturen und das Rating-Paradox	120
7. Wir haben die Schulden nur bei uns selbst – wirklich?	131
8. Ewiges Leben und die Münchhausen-Lösung, oder: Zins versus Wachstumsrate	136
9. Generationengerechtigkeit und Umverteilung	142
TEIL III: Schuldenreform	153
1. Insolvenzberatung für Staaten	154
2. Verteilungskonflikte bei der Haushaltssanierung	157
3. Entschuldungsstrategien	162
4. Die Europäische Währungsunion im Samariterdilemma	175
5. Greift das Saarland-Bremen-Syndrom auf Europa über?	186
6. Die Griechenlandkrise und die Zukunft der Gemeinschaft	191

Epilog: Blick in die Zukunft	212
Anmerkungen	213
Literatur	234
Register	235